

Absender:

**Merfort, Claas**  
**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 113**

**16-01933**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Errichtung eines Schaukasten am geplanten Standort für die  
Flüchtlingsunterkunft in Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten auf dem Grundstück der derzeit in der Planung befindlichen Flüchtlingsunterkunft am Ackerweg einen Schaukasten zu errichten.

Dieser Schaukasten soll detailliert den geplanten Baukörper darstellen und allgemeine Informationen über die Flüchtlingsunterbringung in Hondelage und der Stadt Braunschweig beinhalten. Darüber hinaus sollen die Kontaktdaten des Runden Tisches Flüchtlinge und des städtischen Koordinators der Flüchtlingsarbeit für ehrenamtliche Helfer enthalten sein, um so eine erste Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Nach Fertigstellung der Flüchtlingsunterkunft kann der Schaukasten weiterhin genutzt werden, um beispielsweise über aktuelle Veranstaltungen und Ereignisse zu informieren.

### **Sachverhalt:**

Die Diskussionen der vergangenen Monate haben deutlich gemacht, dass bei der Frage der zukünftigen Flüchtlingsunterbringung an den 15 dezentralen Standorten in Braunschweig - u.a. in Hondelage am Ackerweg - seitens Verwaltung und Politik mit größtmöglicher Transparenz vorgegangen werden muss. Nur so können etwaige Irritationen und Vorurteile ausgeräumt werden. Derzeit befindet sich die Flüchtlingsunterkunft in Hondelage noch in der Planung. Am Grundstück selbst fahren täglich nicht nur eine Vielzahl an Autos vorbei, sondern es kommen auch noch viele Spaziergänger, Schulkinder etc. daran entlang. Dieser Umstand sollte aus unserer Sicht genutzt werden, um in einem Schaukasten neben allgemeinen Informationen über das dort geplante Gebäude und die dezentrale Flüchtlingsunterbringung in Hondelage (bzw. der Stadt Braunschweig) auch weitergehende Informationen für mögliche ehrenamtliche Helfer zu geben.

Denn blickt man heute in die Gesichter der Vorbeikommenden, dann sieht man oftmals fragende Blicke und nicht jedem ist klar, wie die Flüchtlingsunterkunft einmal aussehen, oder was dort passieren soll, zumal nicht jeder Interessierte Zugang zu weiteren Informationen im Internet oder der Braunschweiger Presse hat.

### **Anlagen:**